



Queer Football Fanclubs

Das Netzwerk der schwul-lesbischen Fußball-Fanclubs

Sven Kistner
Pressesprecher
Buckhauserstrasse 1
CH-8048 Zürich

Mobil +41 (0)79 783 66 06

Zürich, 08.09.2015

QFF fordern FIFA zum Handeln auf

Die Queer Football Fanclubs (QFF) setzen ein Zeichen; den Tagungsort - das Home of FIFA - zum Anlass nehmend, übergaben sie am Samstagnachmittag einen offenen Brief an die Mitglieder des Exekutivkomitees der FIFA, in dem die Vergabe der Fußball Weltmeisterschaften an Russland und Katar kritisiert und für die Zukunft die Umsetzung des Artikel 3 der FIFA Statuten gefordert wird.

Bereits am Vormittag hatten die Teilnehmer in Workshops über internationale Vernetzung und interne Organisation diskutiert und mit viel Einsatz bunte "Nachrichten an die FIFA und die Welt" gestaltet und dabei neben fußballbezogenen Themen auch die Haltung der Mitgliedsorganisationen zu gesellschaftspolitischen Fragen aufgenommen.

"Uns war es wichtig, dass wir unsere Sichtbarkeit gegenüber der FIFA erhöhen und unseren Forderungen nach Umsetzung von sozialen Standards Ausdruck verleihen. Dies ist uns auf kreative Art und Weise gelungen." freut sich Pressesprecher Sven Kistner über die Ergebnisse der Konferenz.

Auf Einladung des FC Zürich Fanclubs Letzi Junxx hatten sich am vergangenen Wochenende mehr als 80 Delegierte der QFF zu ihrer Tagung getroffen, der erstmals auch mehrere internationale Gäste aus Großbritannien und Österreich sowie befreundeter Organisationen aus der Schweiz und Deutschland beiwohnten.

Beschlossen wurde von der Vollversammlung außerdem ein neues Logo sowie die Haltung der QFF zu fanpolitischen Fragen. Große Beachtung fanden auch die Berichte über die schwierige Situation in den Niederlanden und das gemeinsame Präventionsprojekt der Schweizer QFF - Mitgliedsorganisationen mit dem Schweizerischen Fußballverband.

Die nächste QFF Tagung wird vom 15.-17.01.2016 in Gelsenkirchen stattfinden, Gastgeber sind dann die Mitglieder des Schalke 04 - Fanclubs "Andersrum auf Schalke".

Anhang 1: Offener Brief an die FIFA

Anhang 2: Gruppenfoto mit Bannern

Anhang 3: Banner

Anhang 4: Neues Logo der QFF

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern weiteres Bildmaterial zur Verfügung

Queer Football Fanclubs (kurz: QFF) ist eine Vereinigung europäischer schwul-lesbischer Fußball-Fanorganisationen, die zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 von den schwul-lesbischen Fanclubs aus Berlin, Stuttgart und Dortmund gegründet wurde. Die Vereinigung arbeitet unter anderem mit dem Bündnis aktiver Fußballfans, FARE, der European Gay & Lesbian Sport Federation und dem Deutschen Fußball-Bund zusammen und ist Mitglied bei Football Supporters Europe (FSE).

In den folgenden Jahren schlossen sich weitere Fanclubs an, die sich zu den Zielen des Netzwerkes bekennen. Zurzeit setzt sich QFF aus 24 Deutschen, 3 Schweizer, einem Spanischen und einem Niederländischen Fußball Fanclub zusammen. Seit 2013 ist es QFF gem. Satzung erlaubt, auch Antidiskriminierungsorganisationen mit Schwerpunktarbeit Anti-Homophobie als Mitglied aufzunehmen. Als erstes wurde die Faninitiative "Fußballfans gegen Homophobie" Mitglied.

QFF spricht mittlerweile für ca. 1.200 Mitglieder. Welche Mitgliedsorganisationen aktuell angeschlossen sind und weiterführende Informationen finden sich auf www.queerfootballfanclubs.org.